— **Sängerfest in Wachwitz.** Am Himmelfahrtstage fand in Ehlichs Gastwirtschaft in Wachwitz ein Sängerfest statt. Da das „Mailüfterl" den Aufenthalt im Garten leider unmöglich machte, mußten die von allen Seiten, zum Teil geschlossen mit Musik und munteren Marschweisen anrückenden Sängerscharen im Saale unterkommen, so gut es eben möglich war. Der Vorsitzende der Gruppe Oberes Elbtal im Sächsischen Elbgausängerbunde, Malermeister Emil Ziegs-Weißer Hirsch, begrüßte die Erschienenen. Nachdem im Saale das „Bundeslied" verklungen, begaben sich die Sänger in den von Gebäuden begrenzten Hof, und das Bekenntnis zum Vaterland: „Wie könnt' ich dein vergessen" und „Wohin mit der Freud'" kamen unter Leitung des Gruppen-Chormeisters Kantor Friedrich kraftvoll und rhythmisch klar zum Vortrag. Adolf Leiberg, Loschwitz, wies in einer Ansprache als Vorsitzender des Elbgausängerbundes besonders auf das Deutsche Sängerfest 1924 in Hannover hin und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auf diesem die Gruppe stark vertreten sein möchte. Im Saale folgten später Liedervorträge der einzelnen Gruppenvereine, die die Feuerwehr-Kapelle Weißer Hirsch mit lustigen Weisen ergänzte. Der Gesamtchor sang noch „Rosenfrühling" von Jüngst. Eine Sammlung für die Adolf-Leiberg-Stiftung ergab die Summe von 31 280 Mark. Mit einem Tänzchen schloß das Fest.

— **Tagung der Kolonialen Reichsarbeitsgemeinschaft.** In der Woche nach Pfingsten findet in Dresden die erste Tagung der Kolonialen Reichsarbeitsgemeinschaft (Korag) statt, in der alle kolonialen Vereine, fast alle großen Schiffahrtsgesellschaften, die Missionsgesellschaften, der Verein für das Deutschtum im Auslande, sowie eine große Zahl solcher Verbände und Einzelfirmen zusammengefaßt sind, die zu dem Deutschtum über See Beziehungen haben. — Die Korag hält am Sonnabend, den 26. Mai, nachmittags 3 Uhr im großen Saale des Gewerbehauses eine öffentliche Sitzung ab, in der von namhaften Rennern unserer Auslandsverhältnisse Vorträge gehalten werden über die Aufgaben der Kolonialen Reichsarbeitsgemeinschaft, über den augenblicklichen Stand des deutschen Außenhandels und der deutschen Handelsschiffahrt, sowie über die gegenwärtige Lage in den deutschen Kolonien. Gäste sind willkommen.

— **Der „Verein für Kommunalwirtschaft und Kommunalpolitik, E. V."** hält am 22. Mai, vormittags 9 Uhr, im Sitzungssaale der Stadtverordneten im Neuen Rathause eine Mitgliederversammlung ab. Die Tagesordnung sieht vor: 1. Geschäftsbericht, Wahlen (Berichterstatter: Generalsekretär Erwin Stein). 2. Vorträge: Währungsentwicklung und Gemeindefinanzen. (Berichterstatter: 1. Stadtkämmerer Karding, Berlin; 2. Vom Verband der deutschen Selbstverwaltungskörper der Tschecho-slowakischen Republik bestellter Berichterstatter; 3. Vom Deutschösterreichischen Städtebund bestellter Berichterstatter.)

— **Die Dresdner Liedertafel** unternahm am Sonnabend ihren alljährlichen Lilienstein-Herrenausflug, der bei zahlreicher Beteiligung glänzend verlief. Die Pflanzung einer Liedertafel-Gedächtniseiche gab Veranlassung, der schweren Zeit unseres Vaterlandes und der Hoffnung auf Befreiung zu gedenken.

— **Heimatschutz-Lotterie.** Dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz ist eine größere Geldlotterie mit Losen zu je 500 Mark genehmigt worden. Der Spielplan sieht im günstigsten Falle einen Höchstgewinn von 5 Millionen Mark vor, der erste Hauptgewinn beträgt 2 500 000 Mark, der zweite 2 000 000 Mark, der dritte 1 500 000 Mark, der vierte, fünfte und sechste je 1 000 000 Mark, und weiter eine große Anzahl bemerkenswerter Gewinne. Die Ziehung findet am 29. und 30. Juni d. J. in Dresden statt. Der Reingewinn dieser Lotterie wird verwendet für das Landesmuseum für Sächsische Vorzeitkunde, für das Landesamt für Denkmalpflege, für die Erneuerung der Hajenmalereien in der Augustusburg, für die Erhaltung des Bautzner Museums, für die Erneuerung des Teufelsberkers in Pirna, für die Erhaltung des Frohnauer Hammers bei Annaberg, sowie zur Unterstützung und Fortführung der Veröffentlichungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, seiner Vorträge und seiner Werke. Der Reingewinn dient also großen kulturellen Zwecken in einer Zeit, wo deutsches Land und deutsches Volk furchtbar verarmt ist. Der Gesamtvertrieb der Lose liegt in den Händen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, Dresden-A., Schießgasse 24, der alle Heimat- und Naturfreunde des Sachsenvolkes bittet, ihn bei dem Vertrieb zu unterstützen.

— **Bei der Einweihungsfeier der mensa academica** an der Technischen Hochschule sprach Frau Catherine E. May, Neuyork, nicht im Namen der Quäkerorganisation, sondern als Vorstandsmitglied der Quarter Collektion, Neuyork, welche in Deutschland schon viel zur Linderung der allgemeinen Notlage getan hat.

— **Wieder der alte Zoo.** Erst jetzt zeigt der Garten wieder sein altes Gesicht bezüglich der Unterbringung der Tiere. Das Affenhaus ist wieder eröffnet und die behenden Kletterer können sich in den großen Käfigen austoben. Es sind auch frisch importierte Meerkatzen und junge Paviane zur Auffrischung des Bestandes hinzugekommen. Das Aquarium ist ganz neu besetzt worden, und zwar überaus dankenswert durch freiwillige Helfer, die von den vereinigten Liebhabervereinen, Wasserrose, Ichthyologische Gesellschaft, Liebhaberverein und Seestern-Freital, gestellt wurden. Auch das Insektarium hat in der Person des Studenten Richard Müller einen opferwilligen Helfer als Leiter gefunden und bietet zurzeit reiche Belehrung. Besonderes Vergnügen werden die beiden großen Gesellschaftskäfige machen, in denen auch unsere heimischen Reptilien und Amphibien untergebracht wurden.

— **Diebe, die mit Kokain arbeiten.** Die Arbeiter Georg Richard Kaltschmidt, Rudolf Berthold Pusch und Paul Ludewig hatten den Schankwirt eines Lokals in der Pirnaischen Vorstadt vermutlich durch Kokain betäubt und dann einen raffinierten Diebstahl begangen. Das Schöffengericht verurteilte Pusch zu 2 Jahren und Kaltschmidt zu 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus, Ludewig zu 6 Monaten Gefängnis.

— **Oeffentliches Singen am Wilden Mann.** Nächsten Montag abends ½8 Uhr eröffnet der Schulchor der 10. Volksschule den Reigen der diesjährigen öffentlichen Gesangsabende im Walde hinter dem Wilden Mann. In 14 Tagen wird dann der gemischte Chor des Musikvereins Dresden-Nord unter Edgar Großmanns Leitung ebenfalls Frühlingslieder singen. Mögen die Abende wie in den vergangenen Jahren Tausenden Herz und Sinn öffnen für die unvergängliche Schönheit unserer deutschen Volkslieder.

— **Dresdner Volksbühne.** In der kommenden Woche finden im Schauspielhaus zwei Volksvorstellungen statt, am Sonntag nachmittag ½3 Uhr und Donnerstag abend 7½ Uhr. Außerdem stehen den Mitgliedern noch über 1700 Karten an anderen Abenden zur Verfügung. Insgesamt sind die Inhaber folgender Mitgliedsnummern eintrittsberechtigt: am Sonntag im Schauspielhaus, nachm. („Tabo") Nr. 11908 bis 11950 und Nr. 1 bis 188, abends („Polarreise") Nr. 189 bis 252, am Montag im Schauspielhaus („Braut von Messina") Nr. 253 bis 284, am Dienstag im Opernhaus („Violetta") Nr. 285 bis 381, im Schauspielhaus („Raub der Sabinerinnen") Nr. 382 bis 413, am Mittwoch im Schauspielhaus („Biberpelz") Nr. 414 bis 461, am Donnerstag im Opernhaus („Barbier von Sevilla") Nr. 462 bis 625, im Schauspielhaus („Die Journalisten") Nr. 626 bis 1050, am Freitag im Schauspielhaus („Tabo") Nr. 1051 bis 1082, am Pfingstmontag im Schauspielhaus („Die deutschen Kleinstädter") Nr. 1083 bis 1150. — Vom 28. Mai ab muß der jetzige Vorstellungsbeitrag von 1200 Mk. entsprechend der allgemeinen Preiserhöhung der Staatstheater auf 1500 Mk. erhöht werden. Die Mitgliederversammlung findet am 3. Juni statt; Anträge sind bis 19. Mai in der Geschäftsstelle einzureichen.

— **Verein Volkswohl.** Nach Beendigung der Volkswohlabende, deren Anrechtsplätze noch bis Pfingstsonnabend erneuert werden können, sind in der Volkswohl-Geschäftsstelle, Waisenhausstraße 35, Erdgeschoß, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte erhältlich: ermäßigte Eintrittskarten für die Volkslichtspiele im Volkswohlsaal, den Zoologischen Garten, die Jahresschau „Spiel und Sport", ferner Dauerkarten für die Konzerte im Großen Garten, Vorstellungsmarken für die Volksbühne und Karten für einzelne Vorstellungen im Neustädter Schauspielhaus. — Die Wiedereröffnung des Naturtheaters „Heidepark" ist bei günstiger Witterung für den 20. Mai geplant.

— **Platzmusik am Sonntag.** Altmarkt, ½12 bis ½1 Uhr (Leitung: Musikdirektor Redi). Ave verum corpus von Mozart. Ouverture z. „Dichter und Bauer", von Suppé. Lenz, Lied von Hildach. Tonbilder aus der Operette „Die Fledermaus", von Strauß. Frühlingskinder, Walzer von Waldteufel. Mein Bataillon, Marsch von Bremer. — Albertplatz, ½12 bis ½1 Uhr (Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 4, Obermusikmeister Endel). Dies ist der Tag des Herrn, von Kreutzer. Ouvertüre für Harmoniemusik, von Mendelssohn. Chor der Wiedertäufer a. d. Oper „Der Prophet", von Meyerbeer. Armee-Marsch Nr. 7. Walzerträume, Walzer von Strauß. Friedericus Rex, Armee-Marsch Nr. 196.

— **Im Wiener-Garten-Kaffeehaus „Maximilian"**, Moritzstraße 19, Ecke Ringstraße, finden jetzt täglich vornehme Konzerte des Bladeseus-Salon-Orchesters in Kostüm mit ungarischer Original-Zymbal-Begleitung statt. Am Sonntag und den folgenden Tagen wird ein großes Frühlingsfest mit stimmungsvoller Aufmachung veranstaltet.

— **Kaufmännischer Stenographen-Verein „Gabelsberger", e. V., Dresden.** Montag, ½9 Uhr, Pirnaischer Hof, Schreibergasse 13, Versammlung und Vortrag des Ehrenvorsitzenden Regierungsrat Prof. Ahnert „Die älteste Deutsche Dorfgeschichte".

— **Beamtenverein ehem. Militärmusiker.** Dienstag, 7 Uhr nachmittags, Probe, anschließend Versammlung im Vereinslokal „Körnergarten".

— **Bischofswerdaer Landsmannschaft.** Heute 7 Uhr Monatsversammlung Bienenkorb, Schloßstraße. 3. Juni Frühjahrswanderung Loschwitz—Rochwitz—Pappritz—Niederporitz.

— **Erinnerungsblätter Sächsischer Regimenter.** Die Geschichte des ehem. 2. Königl. Sächs. Ulanen-Regiments Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen" ist fertiggestellt und kann zum Preise von 2400 Mk. (frei Haus) bei der Buchdruckerei Thalacker u. Schöffer, Leipzig, Inselstraße 12, bestellt werden.

— **Pfingstfahrten der Seebäderdampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremerhaven nach Helgoland und zurück** werden auch in diesem Jahre an beiden Pfingsttagen ausgeführt. Der geräumige, mit allen Bequemlichkeiten reich ausgestattete Doppelschrauben-Salondampfer „Grüßgott" des Norddeutschen Lloyd, der über See für 1655 Passagiere vermessen ist, soll am Pfingstsonntag sowohl wie am Pfingstmontag von Bremerhaven-Lloydhalle nach Helgoland und zurück abgefertigt werden. Für die Fahrten werden Sonntags-Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen ausgegeben. Es wird die Hin- und Rückfahrt von Bremen-Hauptbahnhof über Bremerhaven-Lloydhalle nach Helgoland bei Benutzung der dritten Klasse der Eisenbahn 25 500 Mk. und bei Benutzung der vierten Klasse der Bahn 24 500 Mk. kosten. Die Sonntags-Rückfahrkarten können zur Hin- und Rückfahrt an je einem der beiden Pfingsttage benutzt werden. Es kann mit ihnen aber auch ohne Nachzahlung am ersten Pfingsttage die Hinfahrt von Bremerhaven nach Helgoland und am zweiten Pfingsttage die Rückfahrt ausgeführt werden. Da die Karten an den Schaltern des Hauptbahnhofes Bremen und im Lloyd-Reise-Bureau, dort, bereits am Sonnabend vor Pfingsten gelöst werden können, besteht die Möglichkeit, schon an diesem Tage nach Bremerhaven zu fahren und die Reise nach Helgoland Pfingsten von dort aus anzutreten.

— **Die Feuerwehr** wurde am Freitag 10,24 Uhr vormittags nach Oschatzer Straße 51 alarmiert. Dort war auf unaufgeklärte Weise eine Ofenexplosion erfolgt. Eine weitere Gefahr wurde schnell behoben und die Trümmer beseitigt. Heute 4,52 Uhr morgens wurde nach dem Gaswerk Reick ausgerückt, wo im Lagerhause Wirtschaftsmaterialien auf unermittelte Weise in Brand geraten waren.

Vereine und Veranstaltungen.

— **Bund der Kinderreichen.** Heute, Sonnabend, 6 Uhr, und morgen, Sonntag, vorm. 10 Uhr: Landesdelegiertentag, Stadtverordnetensaal, Landhausstraße. Donnerstag, 7 Uhr: Wirtschafts-Ausschuß-Sitzung, Geschäftsstelle, Jakobsgasse 11. Freitag, abds. ½8 Uhr: Monatsversammlung, Bezirk Strehlen, „Ratskeller". Freitag, abds. 7 Uhr: Programm-Ausschuß-Sitzung, Geschäftsstelle, Jakobsgasse 11.

— **Jungmännerverein der Kreuzgemeinde.** Sonntag, 8 Uhr: Mitgliederversammlung: Besprechung für die Pfingsttagung.

— **G. D. A.-Wanderbund.** Sonntag Wanderung: Loschwitz—Helfenberger Grund—Wachwitz. Treffen 2 Uhr Körnerplatz.

— **Vereinigung Altstädter Frauenschülerinnen.** Montag, 7 Uhr: A. G. bei Rake, Fürstenstraße 60, 3. G. Hauptmann: „Kaiser Karls Geißel".

— **Frauenverein der Johannesgemeinde.** Montag 8 Uhr Strickabend. Vortrag von Fräulein Kühn (Breslau): „Auch eine Aufgabe der christlichen Frau". Musikalische Darbietungen.

— **Verein der Offiziere des ehem. Leib-Gren.-Regts.** Dienstag, ½8 Uhr abds.: Zusammenkunft, Johanneshof, Ecke Johannesstraße und Johann-Georgen-Allee.

— **Oschatzer Landsmannschaft.** Mittwoch, 8 Uhr: Monatsversammlung, Johanneshof.

— **Verein für das Deutschtum im Ausland (Mädchenortsgruppe).** Mittwoch, 7 Uhr: Geselliges Beisammensein mit Tanz, Dampfschiffhotel, Blasewitz.

Kleine kirchliche Nachrichten.

— **Martin-Luther-Gemeinde, freie Volkskirchliche Vereinigung.** Dienstag 8 Uhr, Gemeindesaal, Martin-Luther-Platz 5, Vortrag, Pfarrer Mensing: „Der religiöse Gehalt des „Parsifal"". Musikdirektor Kantor Fricke: Musik aus „Parsifal".

— **Hainichen.** (Brennender Güterwagen.) Am Mittwoch mittag geriet zwischen Kratzmühle und Hainichen ein mit Wollabfällen beladener Güterwagen in Brand. Die Ladung und der Wagen erlitten erhebliche Beschädigungen, auch ein Zugbediensteter wurde durch Brandwunden verletzt.

— **Chemnitz.** (Auf Lebenszeit gewählt.) Das Stadtverordnetenkollegium wählte Bürgermeister Arlart, dessen Wahlzeit im September d. J. abläuft, wieder und damit auf Lebenszeit. — (Lärmszenen. — Kommunistischer Antrag.) Nach Beräumung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde ein kommunistischer Antrag beraten, der im ersten Teile wünschte, daß den Chemnitzer Erwerbslosen eine größere Wirtschaftsbeihilfe ausgezahlt werden möchte. Im zweiten Teile des Antrags wurde betont, daß, wenn es nicht möglich sein sollte, die in Rede stehende Wirtschaftsbeihilfe zu gewähren, den Erwerbslosen noch vor Pfingsten ein Vorschuß in Höhe von etwa der doppelten Wochenunterstützung ausgehändigt werden solle. Der erste Teil des Antrags wurde mit erdrückender Mehrheit abgelehnt, der zweite Teil jedoch gegen 6 Stimmen angenommen. Gegen die Mitglieder des Kollegiums, die gegen den zweiten Teil des Antrags gestimmt hatten, wandten sich in außerordentlich heftiger Weise eine Anzahl Tribünenbesucher, die die Stadtverordneten mit den unerhörtesten Schimpfworten belegten. Besonders beliebt waren Rufe wie: Schufte, Hunde usw. Zwei Besucher der Tribüne gingen sogar so weit, daß sie Stühle der Tribüne mit der Absicht hoch hoben, sie im gegebenen Falle in den Sitzungssaal zu schleudern.

— **Oberlungwitz.** Die goldene Hochzeit feierten die Eheleute Nadelfabrikant Louis Emil Haase.

— **Mittweida.** (Eingemeindung.) Seit einiger Zeit schweben Eingemeindungsverhandlungen zwischen der Gemeinde Kockisch und der Stadt Mittweida, und zwar auf Antrag der letzteren, die befürchtet, daß eventuell die Zahl der Technikumbesucher zurückgehen könnte, wodurch sie ihre Bezirksfreiheit verlieren würde. Insofern hat die Stadtgemeinde Mittweida ein Interesse an der Eingemeindung Kockischs. In einer Einwohnerversammlung am Himmelfahrtstage, in welcher der Eingemeindungsvertrag zur Aussprache stand, stimmten 107 Einwohner für die Eingemeindung und 64 dagegen. Danach ist die Eingemeindung Kockischs nach Mittweida gesichert. Sie wird am 1. Juli erfolgen.

— **Leipzig.** (Haussuchung bei der Nationalsozialistischen Partei.) Bei einer Haussuchung in Leipzig-Schönefeld wurden die Mitgliederlisten der Ortsgruppe Leipzig der Nationalsozialistischen Partei, Einteilungs- und Organisationspläne gefunden und beschlagnahmt und der Führer der Ortsgruppe Leipzig, Hans Förster, und der Führer der Sturmabteilung, Kaufmann Schulz, festgenommen. — (Schwere Gewitterschäden.) Ein Frühgewitter, das in den Morgenstunden des Mittwoch über Leipzig und Umgebung hereinbrach, hat großen Schaden angerichtet. Die Obsternte hat unter dem Hagelschlag sehr gelitten. — (Ende des Markthallenstreiks.) Zwischen Rat und Großhändlern ist es zu einem Vergleiche gekommen. Der Rat hat auf Grund der Vergleichsverhandlungen, die in der Kreishauptmannschaft stattfanden, beschlossen, die Zentralmarkthalle am Roßplatz heute, Sonnabend früh 7 Uhr zu öffnen, die Großhandelsmarkthalle am Dösener Weg wird um 6 Uhr geöffnet. Die Vertreter des Großhandels haben bei den Vergleichsverhandlungen die Verpflichtung übernommen, die von ihnen vertretenen Großhändler zu veranlassen, am Sonnabend den Verkauf auf den von ihnen ermieteten Ständen in der Großhandelsmarkthalle in vollem Umfange aufzunehmen. Der Streik in der Markthalle ist damit beendet; erfüllen die Großhändler die von ihren Vertretern übernommene Verpflichtung, so werden automatisch in den Oeffnungszeiten beider Markthallen die alten Zustände wieder hergestellt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Stillprämien.

Zur Hebung der Volksgesundheit durch Förderung des Stillens gewährt die Stadt Dresden — Jugendamt — Stillprämien an stillende eheliche und uneheliche Mütter, und zwar:

1. an Mütter, die Reichswochenhilfe oder Reichswochenfürsorge erhalten haben, nach vier, fünf und sechs Monaten Stillzeit jedesmal den vierfachen Mindestbetrag des jeweiligen täglichen Stillgeldes (zurzeit 240 Mk.) der Reichswochenfürsorge,
2. an Mütter, die Reichswochenhilfe oder -fürsorge nicht erhalten haben, außer den zu 1. angeführten Stillprämien bereits nach drei Monaten Stillzeit das Sechsfache des unter 1. erwähnten Stillgeldes.

Voraussetzung für die Bewilligung der Stillprämie ist außer der bestimmten Stilldauer, daß das gestillte Kind mindestens monatlich einmal in der zuständigen Mütterberatungsstelle des Jugendamtes vorgestellt und dies bei der Auszahlung der Stillprämien nachgewiesen wird, daß die Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder deutscher Abstammung ist und bei Beantragung der Prämie in Dresden wohnt, daß das Einkommen der Eltern oder der Mutter des Kindes das Zehnfache der für die Reichswochenfürsorge bestimmten Einkommensbeiträge (zurzeit jährlich 120 000 Mk. und 36 000 Mk. für jedes vorhandene Kind unter 15 Jahren) nicht übersteigt. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Stillprämien besteht nicht. Der Antrag auf Stillprämien ist bei den zuständigen Mütterberatungsstellen des Jugendamtes mündlich unter Vorstellung des Kindes anzubringen. Dabei sind Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Einwohnermeldeschein und ein Einkommensnachweis (Gerdienstbescheinigung des Arbeitgebers) vorzulegen. Die Auszahlung der Stillprämien erfolgt bis auf weiteres in den Mütterberatungsstellen.

Dresdner Handelsregister.

Eingetragen wurde:

Auf Blatt 18084 die Gesellschaft **Unisanker Company Isolatorenstützen Gesellschaft mit beschränkter Haftung** mit dem Sitze in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. April 1923 errichtet und am 5. Mai 1923 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist a) Ausnutzung des dem Zivilingenieur Felix Rollin auf Isolatorenstützen mit aufschraubbarem Ankerstück „System Rollin" erteilten Deutschen Reichspatentes durch Fabrikation und Vertrieb im In- und Ausland, b) Erwerbung und Ausnutzung der Patente in den Kulturstaaten des Auslandes, c) alle in das elektrotechnische Fach schlagenden geschäftlichen und gewerblichen Unternehmungen durchzuführen. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erreichung ihres Zweckes Grundstücke und gleichartige und ähnliche Unternehmungen zu erwerben und sich an anderen Unternehmungen direkt oder indirekt zu beteiligen. Das Stammkapital beträgt zwei Millionen Mark. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Zivilingenieur Felix Rollin in Dresden.

Auf Blatt 18085 die Gesellschaft **Fleischer & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** mit dem Sitze in Dresden, früher in Cottbus, und weiter folgendes eingetragen worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. November 1921 abgeschlossen und am 9. Januar 1922, am 9. Januar 1923 sowie am 20. Februar 1923 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Versandgeschäfts in Textil-, Tapisserie- und Wäschewaren. Das Stammkapital beträgt einhunderttausend Mark. Der Gesellschaftsvertrag ist für die Zeit bis zum 31. Dezember 1926 geschlossen. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Kaufmann Maner Fletscher in Berlin. (Geschäftsraum: Große Plauensche Straße 9.)

Auf Blatt 17785, betr. die Firma **Kell & Löser Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbau Zweigniederlassung Dresden** in Dresden, Zweigniederlassung der in Leipzig unter der Firma Kell & Löser, Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbau bestehenden Aktiengesellschaft: Die Generalversammlung vom 2. März 1923 hat beschlossen, das Grundkapital zu erhöhen a) um dreiundzwanzig Millionen Mark Stammaktien, b) um eine Million Mark Vorzugsaktien. Diese Erhöhung des Grundkapitals ist erfolgt. Das Grundkapital beträgt nunmehr sechsunddreißig Millionen Mark.

Auf Blatt 16050, betr. die Aktiengesellschaft **„Debag" Deutsche Betriebsstoff-Aktiengesellschaft** in Dresden: Gesamtprokura ist erteilt den Kaufleuten Gustav Seitz und Arno Rudolph, beide in Dresden.

Auf Blatt 14397, betr. die Gesellschaft **Mitteldeutscher Industrie-Bedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Dresden: Auf Grund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 1922 ist das Stammkapital um eine Million neunhundertachtzigtausend Mark, sonach auf zwei Millionen Mark erhöht worden.

Auf Blatt 13801, betr. die Firma **Ernst O. Kotte** in Dresden: Die Firma lautet künftig: **Automobilverkehr Ernst Otto Kotte.**

Auf Blatt 18083: die offene Handelsgesellschaft **„Mecha" Bierapparate-Reinigungs-Gesellschaft Räder-Runkel-Unger** in Dresden. Gesellschafter sind die Kaufleute Hermann Paul Röder, Alfred Max Josef Runkel und Friedrich Wilhelm Emil Unger, sämtlich in Dresden. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die drei Gesellschafter nur gemeinsam ermächtigt. (Geschäftsraum: Marienstraße 10.)

Auf Blatt 4120, betr. die offene Handelsgesellschaft **Ferd. Franz Meyer** in Dresden: Der Gesellschafter Carl Arthur Zimmermann ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Gesellschafter Ernst Anton Stoy in Dresden führt das Handelsgeschäft und die Firma als Alleininhaber fort.

Auf Blatt 11120, betr. die Firma **Julius Melzer** in Dresden: Der Inhaber Ferdinand Arthur Ehlert ist ausgeschieden. Der Kaufmann Karl Friedrich Ludwig Siegmar Weiser in Dresden ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, es gehen auch die in diesem Betriebe begründeten Forderungen nicht auf ihn über. Die Prokura der Kaufmannsehefrau Clara Elisabeth Gertrud Ehlert geb. Wilda ist erloschen.

Delkredere

Deckung gegen Verluste von Außenständen, Zoll-, Fracht-, Ausfuhr-, Steuer-

Kautionen.

Interessengemeinschaft Allianz-Hermes,

Dresden-A., Sachsenplatz 4, I. Fernruf 34508. 8

Dresdner Konkurse.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Franz Albin **Schädlich** in Dresden, Berliner Straße 12, I., Inhabers einer unter der Firma **Albin Schädlich** geführten Großhandlung mit Fischwaren, Obst und Südfrüchten, Hauptmarkthalle, ist am 9. Mai 1923, vormittags ½12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und der Lokalrichter O. Reichel in Dresden, Gerokstraße 57, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 30. Mai 1923 bei dem Gericht anzumelden.

Wetterlage in Europa am 12. Mai 1923, 8 Uhr früh.

Stationsname	Windrichtung und -stärke		Wetter	Temper. °C	Niederschl. mm	Stationsname	Windrichtung und -stärke		Wetter	Temper. °C	Niederschl. mm
Borkum	SSW	8	wolkig	+ 7	1	Valkenge	SSW	5	bedeckt	+ 6	—
Swinemünde	—		—	—	—	Gallhof (Südwestl. Gondl.)	WNW	4	heiter	+ 6	—
Danzig	S	3	heiter	+12	03	Paris	W	7	wolkig	+ 7	11
Aachen	—		—	—	—	Jülich	S	1	heiter	+10	10
Hamburg	SW	6	wolkig	+ 9	03	Wien	OSO	1	wolkenl.	+ 7	—
Berlin	—		—	—	—	Warschau	SSW	2	wolkenl.	+12	1
Breslau	SSW	2	heiter	+12	—	Kopenhagen	SSW	5	wolkig	+ 7	—
Frankf. a. M.	—		—	—	—	Stockholm	SO	2	wolkig	+ 8	—
München	OSO	4	halbbed.	+10	—	Helsingfors	—		—	—	—
Brocken	SW	7	wolkig	— 2	2						
Zugspitze	S	8	heiter	— 6	—						

Die gestern mit ihrem Zentrum über der westlichen Ostsee gelegene, fast ganz Europa beherrschende Depression zieht nur sehr langsam nach Osten. Die erwartete Witterungsverschlechterung hat sich im wesentlichen zunächst nur auf das Küstengebiet erstreckt. Südliche Randgebiete der Depression werden voraussichtlich heute noch unser Gebiet erreichen, daselbst bedeckten Himmel und vereinzelt geringe Niederschläge hervorrufen. Für morgen steht mildes, meist wolkiges Wetter in Aussicht. Am Montag wird uns die Rückseite der abziehenden Depression weitere Bewölkungsabnahme und Abkühlung bringen.

Wettermeldungen aus Sachsen vom 12. Mai, 7 Uhr früh.

Station	Höhe	Barom.	Temp.	Wind		Wetter	Nied.	Vom Vortage Max.	Vom Vortage Min.
Dresden	110	740,1	+12,0	SSO	3	heiter	—	+14,3	+ 7,6
Weißer Hirsch	230	—	+ 7,5	S	3	heiter	—	+13,0	+ 6,4
Wachnsdorf *)	246	732,6	+10,5	SO	3	heiter	0,0	+12,4	+ 5,0
Fichtelberg	1213	651,8	+ 1,1	S	5	halbbedeckt	0,4	+ 3,3	— 2,3

*) Löhnitzberge bei Dresden.

Wetter-Aussicht für Sonntag den 13. Mai.

Meist mild, meist wolkig, auffrischende nach Westen drehende Winde, später Bewölkungsabnahme, kühler.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse.

	Budweis	Modran	Jungbunzlau	Jaun	Parwhlitz	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Dresden
11. Mai	0	+ 25	+ 23	— 8	— 18	+ 87	+ 97	+ 88	— 80
12. Mai	0	+ 24	+ 9	— 10	— 6	+ 86	+ 88	+ 76	— 70

Lecithin-Blutpillen Marke Co-Li.

Altbewährt zur Kräftigung und Stählung der Nerven.

Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz. 8